

Tauchlehrerfortbildung 2017

Am Wochenende 21./22.10. war es wieder soweit – 40 Tauchausbilder hatten sich zur diesjährigen Tauchlehrerfortbildung in der Sportschule Schöneck in Durlach eingefunden.

Schwerpunktthema war dieses Jahr der „Blick über den Tellerrand“.

In diesem Zusammenhang stand zum einen der Bereich technisches Tauchen auf dem Programm. Zwei unserer Tauchlehrer (Nadine und Johannes Kremer) haben einige Bereiche zur Diskussion gestellt, die durchaus auch Potenzial haben, im Bereich des Freizeitgerätetauchens genutzt zu werden. Ob es erweiterte Unterwasserhandzeichen sind, spezielle Flossentechniken, eine klar strukturierte und eng anliegende Schlauchführung oder ein stärkeres Augenmerk auf die perfekte Tarierung – alle diese Punkte sind für einen engagierter Gerätetaucher einen zweiten Blick wert.



Technische Taucher beim Dekompressionsstopp

Der zweite Blick galt einem technischen Produkt – der sogenannte Buddy-Watcher. Dieses System ist besonders für Sporttaucher, die keine Buddyleine verwenden (wollen), ein Hilfsmittel seinen Tauchpartner nicht zu verlieren bzw. wieder zu finden. Eduard Sabelfeld war als Vertreter des Herstellers bei uns zu Gast.



Bild Buddywatcher

Dabei gibt es verschiedene Varianten, von einer ganz einfachen, die nur einen Hinweis per Vibraton gibt, wenn ein Taucher sich zu weit (einstellbar) von seinem Partner entfernt. Die „De-Luxe“-Variante beinhaltet eine Oberflächenstation, mit der man sogar eine gesamte Tauchergruppe verfolgen und zurückrufen kann. Außerdem wird bei diesen auch unter Wasser die Richtung zum verlorenen Tauchpartner angezeigt.

Beide Themenbereiche konnten am Samstagnachmittag im Schwimmbad ausführlich getestet werden, beim technischen Tauchen konnte der Umgang mit sogenannten Stageflaschen (seitlich am Körper getragene zusätzliche Atemgasflaschen) geübt werden und der Buddywatcher stand ebenfalls zum ausgiebigen Üben zur Verfügung.



Bilder links: Buddywatcher / Bilder rechts: Stageflaschentauchen

Im Bad hatten wir außerdem zwei weitere Stationen – an der einen wurde mit unserem aktuellen Einsatztauchgerät mit Vollschutz und Kommunikation von Thomas Schwanenberger (der vorher auch ein theoretisches Update gegeben hatte) gearbeitet. Die zweite Station – von Tessen von Glasow geleitet – hat einen Vorschlag für einen praktischen Apnoeübungsabend für das Zeit- und Streckentauchen durchexerziert.



Obere Reihe: Vollschutztest / Untere Reihe: Apnoeübungen

Nach der Arbeit im Bad stand vor dem Abendessen noch der „Abstieg“ vom Turmberg in das Tal nach Durlach auf dem Programm. Dort kehrten wir zu einem sehr feuchtföhlichen Abend beim Griechen ein 😊

Am Sonntag standen die alljährliche DGUV-Belehrung, die Besprechung der Einsatztaucherprüfung und Tauchlehrerausbildung sowie eine weitere Theorie teil zum technischen Tauchen auf dem Programm. Nach dem Mittagessen war die Veranstaltung beendet.



Gruppenbild